

Wertmarkenforum

Hinweise ♦ Meinungen



THEMEN

Hinweise ♦ Meinungen

BERICHTE

RUTTENSCHIEDER STERN ♦ Musterbücher-
GEBR. HEIN, Heidelberg ♦ KAFFEE PARTNER
♦ „Menzel“ – Berichtigungen und Ergänzungen
♦ Gelsenkirchen – ein Städtenamen?

UNEDIERTE MARKEN

MIT ZUWEISUNG

TENNIS-ABTEILUNG ♦ PAPIYON ♦ LUX-
CANTINES ♦ HERGENSWEILER

OHNE ZUWEISUNG

BÜRGERMEISTER SCHAEFFER ♦ HOTEL
FISCHWEIER ♦ W | H ♦ Post

INSERTATE

Zweimonatliche Mitteilungen
für den Wertmarkensammler

Einzelpreis DM 2,00 zzgl. Porto

Jahresbezugspreis DM 17,10 einschl. Porto

Redaktion:

Werner Helmut Stahl ♦ Saalburgstraße 74

D-61381 Friedrichsdorf

Telefon: 06172/72993 ♦ Telefax: 06172/72993

Bethmann-Bank ♦ Bad Homburg v.d.Höhe

Konto-Nr.: 57214218 ♦ (Bankleitzahl: 501 301 00)

Postbank ♦ Frankfurt am Main

Konto-Nr.: 194231-601 ♦ (Bankleitzahl: 500 100 60)

Hinweise

0107 Zum Beitrag „Schlaraffiamarken“ von Wolfgang Hasselmann, München, Ausgabe 3-1998, haben wir einige interessante und aufschlußreiche Mitteilungen erhalten. Jerry F. Schimmel, San Francisco, stellte uns den Abrieb der folgenden Marke zur Verfügung und teilte dazu mit, daß es sich um eine extrem rare Ausführung bzw. ein Unikat handelt. Hersteller war die 1893 gegründete Prägefirma Lionel H. Moise Company, San Francisco, die Millionen Wertmarken für Auftraggeber im Westen der USA, Mexico, Guatemala und El Salvador gefertigt hat. Hergestellt in den 1890er Jahren. Vermutlich zum 10jährigen Bestehen der Schlaraffia-Vereinigung in San Francisco. Kontakte zu dieser Vereinigung sind Jerry F. Schimmel nicht gelungen.

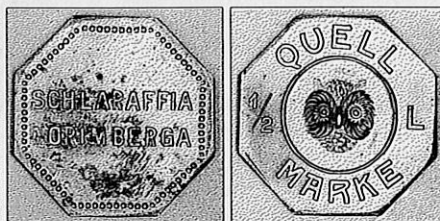


Vs.: Perlkreis, FRANCISCANA CALIFORNIA (r) | ★ XX ★ | EYNEN | ★ ★ | ROSENOBLE (v)

Rs.: Perlkreis, SCHLARAFISCHES QVELL-AMBT (r) | ★ 1 ★ | VHVDEVT | - + - | 1583 (v) | l.h. moise s.f. (v)

0107 ● 28,5 mm ø; Aluminium; glatter Rand

Heinz Josef Kramer, Essen, machte uns auf ein Essener Stück aufmerksam. (FUNKE – TURNEY | a.u. Schillerporträt dreistellige Nummer (vertieft) | ASSINDIA | gekreuzte Hämmer). „Das Ruhrlandmuseum besitzt in seiner Sammlung das (...) Stück der Schlaraffia-ASSINDIA aus dem Jahre 1960. Nach Schlaraffenrechnung aus dem Jahre 101 nach der Vereinsgründung. Die Zuweisung nach Essen ist durch die latinisierte Namensform für Essen und durch das Bergbausymbol hinreichend gesichert. Auch die Abbildung des Schillerkopfes entspricht der Tradition dieses Schauspieler- und Künstlervereins. Meine Nachforschungen im hiesigen Stadtarchiv über Essen als Schlaraffen-Reych und über die Bedeutung des Namens FUNKE – TURNEY sind bislang negativ verlaufen. Können Sie irgendwelche Hinweise geben?“ (Red.: Wer kann?)



Vs.: Perlrand, SCHLARAFFIA | NORIMBERGA

Rs.: Perlrand, QUELL (r) | 1/2 L | in einem Fadenkreis: Eulenkopf frontal | MARKE (v)

0108 ● 27,5 x 27,0 mm; Messing; 1,8 mm dick; Menzel 10421.1

Rudi Boneberg, Wangen, wies uns auf die bei Menzel (Nr. 10421) erwähnten Schlaraffiamarken hin, die neben den von Wolfgang Hasselmann erwähnten Wertbezeichnungen auch die vorgestellten Bildmotive tragen. Wir danken Rudi Boneberg für die leihweise überlassenen Marken, wodurch die Abbildungen (Nr. 0108 + 0109) ermöglicht werden konnten.



Vs.: Perlrund, SCHLARAFFIA | NORIMBERGA

Rs.: Perlrand, 4 | Eule DEUT

0109 ● 27,5 x 27,0 mm; Messing; 1,8 mm dick; Menzel 10421.2

Lebensnachricht Wie uns erst jetzt bekannt wurde, ist Herbert B. Blank, Altenkirchen, am 9. März 1998 verstorben. Der Jurist und Staatswissenschaftler, am 3. April 1947 in Hannover geboren, Landrat des Kreises Altenkirchen (Westerwald), war ein begeisterter und engagierter Sammler der Münzen, Medaillen und Marken von Sachsen-Anhalt, zugleich auch Förderer vieler numismatischer Einrichtungen und Aktivitäten. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

GRÜßTE Zum Beitrag „JMOSPORT“, April-Ausgabe 1998, erreichte uns noch eine Stellungnahme von Heinz Josef Kramer, Essen. „Der Name IMO steht nicht nur für Spielautomaten sondern auch für Autowashstraßen. Ich habe mit der Firma IMO-Autopflege GmbH in Düsseldorf Verbindung aufgenommen, um zu eruieren, ob Metallmarken zur Benutzung der Waschstraße ausgegeben wurden. Mein Gespräch mit dem technischen Leiter ergab:

1. IMO steht für Immobilien, da das Unternehmen ursprünglich auf dem Grundstücksmarkt tätig war.
2. Es werden nur Waschstraßen und keine Portalwaschanlagen betrieben.
3. Metallmarken sind nie benutzt worden.
4. Eine Verbindung zu IMO-Spurt Spielautomatengeräte hat nie bestanden."

 Zum Beitrag „**FAIR PLAY**“, Juni-Ausgabe 1998, teilte Heinz Josef Kramer, Essen, mit, daß ihm Herr Kooij die Auskunft gegeben habe, es handele sich um Marken, die der Benutzung von Spielautomaten dienen. „Trotzdem gibt mir die Typenähnlichkeit mit den Parkmarken von Colmar zu denken.“

Meinungen

Eintrag: Eine ausführliche Stellungnahme und Beurteilung zu dem Beitrag „Pfandsiegel“, Ausgabe 3-1998, erhielten wir von Hermann Böving, Augsburg. „Ob es sich hier um die rationelle Verwertung des Leergutes handelt, wage ich zu bezweifeln – allein schon der Entfernungen wegen (?). Genormte Flaschen machen dies entbehrlich.“ Die von ihm durchgeführten Recherchen brachten folgendes Ergebnis: **Amorbach.** Eine Gaststätte und Brauerei (Brauerei Etzel) in der Boxbrunnerstraße 4. Tel.: 09373-1243 unter der Leitung/Inhaber R. Etzel existiert. (Telekom Auskunft). Der ebenfalls beigefügte Auszug aus dem Brauereiverzeichnis von Friedrich macht deutlich, daß der Name Etzel in Verbindung mit den ansässigen Brauereien seit 1877 durchgehend anzutreffen ist, so auch bei der ODENWALDBRÄU AMORBACH. Robert Etzel. Es dürfte sich daher um eine

weitere Änderung der Firmenbezeichnung handeln. Für **Staffelstein** hat Hermann Böving über die Telekom-Auskunft eine Hartmann Ambros Brauerei, Tel.: 09542-920300 ohne sonstige Adressdaten herausgefunden. Ein Telefon**bu**cheintrag liegt für diese Einrichtung allerdings dennoch nicht vor, obwohl diese Brauerei existiert, wie wir bestätigt fanden. Der Name Ambros kommt zwar in dieser Unternehmensbezeichnung vor, dürfte aber mit der von uns gesuchten Brauerei nichts gemein haben. Denn, die Telekom AG hat zwar Recherchen in Staffelstein durchgeführt. Aber nicht in Staffelstein, Oberfranken, sondern in der Umgebung von Staffelstein/Eifel, Rheinland-Pfalz. Die Vorwahl trifft auf die Gemeinden Breitengüßbach, Memmelsdorf und Scheßlitz zu. Die genannte Nummer selbst ist zwar nicht im Telefonbuch vermerkt, dafür aber die Nummer 09542-537 in Scheßlitz mit drei zugehörigen Eintragungen: Brauereigasthof Hartmann, Würgen; Hartmann; Hartmann Ambros Brauerei Gasthof. Für **Peissenberg** liegt kein Ergebnis vor. Auch wenn der Einsatzzweck noch immer unbekannt ist, besteht zumindest durch den Hinweis auf die Brauerei Etzel in Amorbach ein Ansatz für weitere Recherchen.

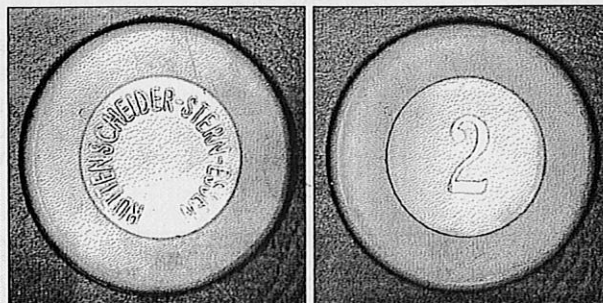
BERICHTE

Der Redaktion lag eine Marke vor, die zwar Essen zugeordnet werden konnte, da sie sich entsprechend auswies. Bekannt war aber nicht, wo und zu welchem Zweck sie in Essen zum Einsatz kam. Heinz Josef Kramer entsprach unserer Bitte um entsprechende Recherchen. Lesen Sie, was er dazu herausgefunden hat.

Heinz Josef Kramer

RÜTTENSCHIEDER STERN

Die frühere Bauernschaft Rüttenscheid, wenige Kilometer südlich von Essen gelegen, gehörte zum Ende des 19. Jahrhunderts zur Bürgermeisterei Rellinghausen, heute Essen-Rellinghausen. Die in den 1860er Jahren einsetzende starke Zuwanderung von Arbeitskräften, die in den Krupp-schen Fabriken und auf den Zechen benötigt wurden, ließ auch die Einwohnerzahl von Rüttenscheid anwachsen, was die Verselbständigung am 1.7.1900 führte. Da aber die Bebauung von Essen und Rüttenscheid bald nahtlos ineinander überging, so daß eine äußerliche Grenze nicht mehr zu erkennen war, erfolgte am 21.6.1905 die von der Regierung angeordnete Eingemeindung von Rüttenscheid nach Essen.



Vs.: auf vertiefter Kreisfläche: RÜTTENSCHIEDER-STERN-ESSEN (☉)

Rs.: auf vertiefter Kreisfläche: 2

0110 ● 39,9 mm Ø; Kunststoff (hellblau, Schrift golden); Abbildungen verkleinert

Zum Verkehrsmittelpunkt von Rüttenscheid entwickelte sich der Klaraplatz, wo mehrere Straßen sternförmig zusammen

trafen. Hier befand sich vor der Jahrhundertwende noch die Gaststätte „Rüttenscheider Stern“ der Familie Heinrich Strünck. Das Adreßbuch von Rüttenscheid aus dem Jahre 1904 gibt als Anschrift „Essener Straße 43“ an. Die Straßenkarte der Gemeinde Rüttenscheid aus der Zeit um 1900 zeigt, daß das Grundstück der Familie Strünck den gesamten Komplex zwischen der Rüttenscheider (damals Essener) Straße, der Klarastraße, der Hedwigstraße und der Dorotheenstraße umfaßte. Im Schatten großer Ulmen gelegen, war der Rüttenscheider Stern ein beliebtes Ausflugsziel der Essener. Der zunehmende Verkehr machte aber bald eine Straßenverbreiterung in diesem Bereich und die Verlängerung der Rosastraße bis zur Rüttenscheider Straße – also quer über das Strüncksche Grundstück – notwendig. Dies bedeutete das Ende des ersten Rüttenscheider Sterns. Im Jahre 1909 errichtete der Bauunternehmer C. J. Götte auf dem Restgelände zwischen der Rosa- und der Dorotheenstraße einen großen Gebäudekomplex, den er ebenfalls „Rüttenscheider Stern“ nannte. Er enthielt ein modernes, großes Restaurant mit Café, Billardzimmer und Clubräumen. Inhaber war Peter Corazolla. Die Clubräume standen auch für Karten- und sonstige Spiele zur Verfügung. Wie damals üblich wurden Gewinn und Verlust nicht aufgeschrieben sondern nach jedem Spiel einzeln abgerechnet. Dazu konnte man an der Kasse Spielmarken erstehen, so wie es heute noch in den Spielkasinos die Regel ist. Material, Größe und besonders die Form mit breitem Wulstrand der vorliegenden Marke erinnern sehr an die Kasinomarken. Das Stück dürfte aus Duroplast bestehen, ein Kunststoff, der um 1907/08 entwickelt wurde und eine hohe mechanische Festigkeit besitzt. Bei der „2“ auf der Markenrückseite muß es sich dann um eine Wertzahl handeln, wobei die Größe der Marke nur das Nominal „Mark“ zuläßt. Der zweite Rüttenscheider Stern wurde 1920 geschlossen, als die Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft den Gebäudekomplex aufkaufte und ihre Verwaltung dort errichtete. Am 1.3.1962 wurde der Klaraplatz in Rüttenscheider Stern umbenannt. Alle an diesem Platz gelegenen Häuser und Grundstücke haben Nummern der auf den Platz einmündenden Straßen. Eine Zuweisung der Marke zu einem Haus „Rüttenscheider Stern 2“ ist nicht möglich. Es bleibt nur die Herkunft als Spielmarke zur Benutzung in den Spiel- und Clubräumen des zweiten Rüttenscheider Sterns.

□□□□□□□□□□ Musterbücher □□□□□□□□□□

GEBR. HEIN, Heidelberg



Uns liegen zwei Preislisten vor. Beide undatiert. Auf der Nettopreisliste, die nach 1930 gültig gewesen sein muß, nennt sich die Firma Schilderfabrik, Spezialfabrik für Metallschilder aller Art, in Einzel- und Massenanfertigungen. Als Fertigungsbe-
reiche sind darin ausgewiesen: Kumschilder, Pferdeschilder, Geschirrschilder, Wagenschilder, Signier-Schablonen, Alphabete und Ziffernsätze. Auf Seite 6 werden Schlüsselmarken, Bier- und Kaffeemarken

angeboten. Erläuternd macht die Firma darauf aufmerksam, daß „Sonderprägungen von Milch-, Kaffee-, Bier-, Hundesteuermarken, Marken mit Namensprägung und dergleichen“ ein Sonderangebot bedingen. Weitere Hinweise: „Für Bier- und Kaffeemarken mit 1 Loch erhöhen sich die Preise um 30 Pfg.“ und „Wertmarken, Preise auf Anfrage.“

Abgebildet und beschrieben werden die nachfolgenden Ausführungen.

Die Ausführung 0111 wurde für Reichsmark 1,95 je 100 Stück; Ausführung 0112 zu Reichsmark 2,50 angeboten.

Eine weitere Ausführung hat einen Durchmesser von 26 mm und ist mit der Legende „1 Bier“ versehen. 100 Stück dieser Ausführung kosteten Reichsmark 2,25.

Die zweite Preisliste (Ausgabe 854), die uns von Peter Menzel, Radebeul, zur Verfügung gestellt wurde, dürfte zwischen 1970 und 1985 entstanden sein. Nunmehr firmiert der Hersteller als Gebr. Hein GmbH & Co KG. Auch das Fertigungsprogramm hat sich deutlich verändert. Bereits das Deckblatt der Preisliste läßt mit dem gewählten Untertitel „Von der Wertmarke bis zum Stahlstempel“ erkennen, daß im Fertigungsprogramm die Wertmarkenproduktion einen größeren Anteil erreicht hat. Neben Schlüsselmarken in Aluminium und Messing, werden eloxierte Marken in neutraler und individueller Ausführung aufgeführt. Aber auch Werkzeugmarken, Kontrollmarken, Wertmarken, Getränke-



Vs.: Perlkreis, Gut für | Henkelglas, davor Ähre | Wert | Bier

Rs.: leer

● Aluminium

0111 23,0 mm ø; Wert: ½ Ltr

0112 27,0 mm ø; Wert: 1 Ltr



Vs.: dampfender Kaffee in einer Tasse mit Unterteller | 1 |

KAFFEE

Rs.: leer

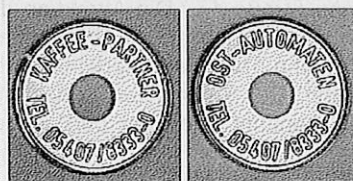
0113 ■ 21,0 x 21,0 mm; Aluminium

marken und Essenmarken in runder und eckiger Form aus Metall und Kunststoff. Abgebildet sind u.a. Marken von AEG (Zählermarke), Heidelberg (Hundemarke), Technische Werke Stuttgart, Betriebswerk Stockach (Kontrollmarke), DRAG in Rottweil (Kontrollmarke), Kontrollmarken von Porsche und der Raffinerie DEA-SCHOLVEN GmbH.

Redaktion

KAFFEE PARTNER

Die Kaffee Partner – Ost-Automaten GmbH, Wallenhorst in Niedersachsen ist seit nunmehr 20 Jahren im Kaffee-geschäft.



Vs.: KAFFEE – PARTNER () | TEL. 05407/8333-0 ()

Rs.: OST - AUTOMATEN (∩) | TEL. 05407/83333-0 (∩)

0114 ● 20.6 mm ø; Messing; © 5.8 mm ø

belassen hat. Auch die Tatsache, daß bei Hasselmann diese Ausgaben unter der Stadt Gelsenkirchen vermerkt sind, bestärkte ihn in der Annahme, daß sich Menzel hier einen Scherz erlaubt habe. Die Durchsicht des Kataloges von Weiller brachte aber schnellen Aufschluß. Weiller erwähnt im Kapitel „Jetons d'institutions sociales“ auf Seite 120 die Existenz der Gelsenkirchener Bergwerks AG, die in Esch-Terre Rouge von 1907 bis 1919 tätig war und dort diese Marken ausgab. Die Zuweisung nach Esch dürfte schlüssig sein. Im Hasselmann unter Gelsenkirchen werden bis auf eine Ausnahme (Bürger- und Beamten-Kasino eGmbH z.G.) keine Konsumeinrichtungen von allgemeinen gesellschaftlichen Organisationen aufgeführt, sondern ausschließlich solche von Bergwerks- und Hüttenbetrieben. „CV der Zeche Wilhelmine u. Victoria z.G.; Allg. CV Schalke eGmbH; CV Rhein.-Westf. Bergleute »Glück auf« eGmbH z.G.; KV »Zur Eggershöhe« eGmuH; Ges. »Erholung« eGmbH z.G.; KV »Zum Deutschen Kaiser« eGmuH z.G.; KV »Starke Eiche« eGmbH z.G.; Ostpreußischer KV eGmbH z.G. Nicht aber ein Konsum Gelsenkirchen. Es war früher üblich, die Firmenbezeichnungen zu nennen,



Abbildungen aus: „Hasselmann (Opalka)“
„Menzel“ (I) -; 4746.1 – Gelsenkirchen (Westfalen), (III) 4746.4;
4746.1 – Esch (Luxemburg). „Hasselmann (Opalka)“ –
Gelsenkirchen. „Weiller“ DB 034; DB 033 – Esch (Luxemburg).

seltener den Sitz des Unternehmens, wie wir alle an den Wertmarken feststellen können, die ohne Ortsnennung auf ihre Zuweisung warten. In Anbetracht der hier aufgeführten und aus dem „Hasselmann“ zitierten Konsumbezeichnungen wäre die Annahme ein Wagnis, daß eine davon ohne Nennung ihres Namens die neutral wirkende Bezeichnung „Konsum Gelsenkirchen“ gewählt hätte. Ohne Hintergrundinformationen mußte daher jeder Betrachter aus den Markenlegenden schließen, daß es sich um eine Konsummarke aus der Stadt Gelsenkirchen handelt. Ein gutes Beispiel um zu erkennen, daß mit dem Begriff einer Stadt, hier „Gelsenkirchen“, nicht immer die Stadt selbst gemeint ist.

UNEDIERTE MARKEN

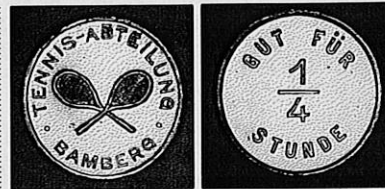
MIT ZUWEISUNG

TENNIS-ABTEILUNG

Eine von der Art her ungewöhnliche Wertmarkenausführung, die bislang noch keinem Bamberger Verein oder Veranstalter zugeordnet werden konnte. Karl Friedrich, Bamberg, glücklicher neuer Eigentümer dieses Objektes, wird vor Ort weiter recherchieren und uns mögliche neue Erkenntnisse mitteilen.

Die vorliegende Marke zeigt deutliche Restspuren eines Henkels. Sie wurde daher sicherlich während der Sportausübung als Legitimation an einem Band getragen.

Erste Rückfragen bei den Bamberger Vereinen brachten kein Ergebnis. Lediglich nicht verwertbare Vermutungen, die eine sachliche Verwendung im Tennisbetrieb ausschlie-



Vs.: **TENNIS – ABTEILUNG** (∩) | zwei gekreuzte Tennisschläger |
• **BAMBERG** • (∩)

Rs.: **GUT FÜR** (∩) | $\frac{1}{4}$ | **STUNDE** (∩)

0117 ● 21,7 mm ø; Zink vernickelt; 1,5 mm dick

ßen und das Objekt als Faschingsscherz bezeichnen, da eine Trainer- bzw. Übungsstunde, die auf 15 Minuten begrenzt sei, keinen Sinn mache. Gibt es Vergleichsobjekte mit belegbaren Informationen über den Einsatz?

PAPIYON

Die erste und bislang einzige bekannte Wertmarke in Deutschland, die als aufwendige Bimetallausführung ausgebracht wurde.

Die Marke findet als Automatenmarke in unterschiedlichen Spiel- und Unterhaltungsautomaten Verwendung. Ausgeber ist die TUNING Electronic GmbH Automaten in Hamburg, hergestellt für die Tochtergesellschaft Tuning Electronic Entertainment Vertriebs GmbH in München.



Vs.: ★ ★ ★ ★ ★ (∩) | **TUNING** | **electronic entertainment** | ★ ★ ★ ★ ★ (∩)

Rs.: Perlkreis, ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ (∩) |
Schmetterling | **PAPIYON** (∩)

0118 ● 25,0 mm ø; Messingring + Kupfernickelkern (Bimetall);
1,8 mm dick

LUX - CANTINES

Die von NIMAX, Luxemburg, hergestellte Verzehrmарke aus Bettendorf (Canton de Diekirch), Luxemburg, konnten wir bei Weiller nicht finden.



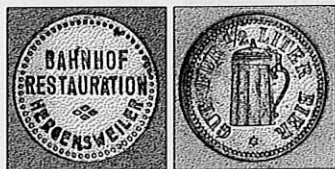
Vs.: Perlkreis, **LUX – CANTINES** (∩) | **s. à. r. l.** | **BETTENDORF** (∩)

Rs.: Perlkreis, **BON POUR** | **UN MENU** | Herstellerzeichen: **NIMAX** (∩)

0119 ● 40,4 mm ø; Aluminium; 1,3 mm dick; ↑; Abbildungen verkleinert

HERGENSWEILER

Hergensweiler (Bayern), eine Gemeinde mit ca. 1500 Einwohnern (1994), verfügt heute über fünf Gaststätten. Ein bewirtschafteter Bahnhof befindet sich nicht darunter.



Vs.: Perlkreis, **BAHNHOF | RESTAURATION** | ♦ | **HERGENSWEILER** (∪)

Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR 1/2 LITER BIER** (∩) | Henkelglas mit Deckel | ★

0120 ● 20,1 mm ø; Messing; 1,0 mm dick

OHNE ZUWEISUNG

BÜRGERMEISTER SCHAEFFER

Dieser Jeton, wohl aus einem Ort vom Niederrhein stammend, hat mehrere gestalterische Ansatzpunkte für spekulative Auslegungen seiner Bedeutung. Die Begriffe Bürgermeister und Kirmes sowie verschiedene Handwerkssymbole. Wir möchten uns hier nicht versuchen. Vielleicht weiß einer unserer Leser etwas konkretes darüber. Wir würden uns freuen.



Vs.: Perlkreis, bärtiger Herr mit Rembrandthut und Mühlradkrause nach der Mode des 17. Jahrhunderts, **BÜRGERMEISTER AVG · SCHAEFFER** (∩)

Rs.: zwischen zwei Perlkreisen, geteilt durch vier Symbole Herz, Karo, Pik und Kreuz: **KIRMESFT** Symbol Pik **D. KÜNSTLER** Symbol Herz **ALTNIEDER** Symbol Karo **LÄNDISCH** Symbol Kreuz (∩), im inneren Perlkreis. Wappenschild mit drei Handwerkssymbolen, umgeben von vier Arabesken und der Jahreszahl 1886

0121 ● 22,1 mm ø; Messing

Post

Bei dem Begriff Post denken wir zunächst an die ehemals staatliche Einrichtung der Deutschen Bundespost, heute Deutsche Post AG. Bei Wertmarken muß der Begriff weiter ausgelegt werden. Viele Gaststätten und Hotels verwenden diesen Begriff in der vorliegenden Form oder abgewandelt „Zur Post“, „Hotel Post“ oder auch „Gaststätte zur Post“. Nachträglich gekennzeichnete Marken wurden aber selten mit langen, damit aufwendigen Kennzeichnungen versehen, da sie in einem überschaubaren geographischen Raum zum Einsatz kamen und zumeist keine Verwechslungen befürchten ließen. Wir nehmen daher an, daß die Marke nicht von der Postanstalt verwendet wurde, sondern eher durch eine Gaststätte oder ein Hotel mit dem Namensbestandteil Post.



Vs.: Perlkreis, **WERT – MARKE** (∩) | 10 | vertieft: **Post**

Rs.: Perlkreis, 10

0122 ● 19,2 mm ø; Messing; 1,0 mm dick

HABEN SIE SCHON ABONNENTEN GEWORBEN?

W | H

Weder bei Gadoury/Elie, noch bei Menzel oder Weiller finden sich die nachstehenden Marken. Nach der zweisprachigen Ausführung deutsch/französisch zu schließen kommen für eine Zuordnung Frankreich (Elsaß und Lothringen), Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg und die grenznahen Bereiche Belgiens in Betracht.



Vs.: Perlkreis, ★ **BROD – MARKE** ★ (∩) | Wertzahl **K^{OS}** | **JETON DE PAIN** (∪)

Rs.: Perlkreis, **W | H**

● Messing; Riffelrand

0123 20,4 mm ø; Wertzahl 1 1/2

0124 25,3 mm ø; Wertzahl: 3



Vs.: Perlkreis, ★ **MILCH MARKE** ★ (∩) | 1/2 L | **JETON DE LAIT** (∪)

Rs.: Perlkreis, **W | H**

0125 ● 22,6 mm ø; Aluminium; Riffelrand

Im Katalogteil benutzte und zitierte Literatur:

Friedrich: (Friedrich, M: Brauereiverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland, zwei Bände: Teil 1 A-L, Teil 2 M-Z + Berlin und Köln, 1982, Fördergemeinschaft von Brauerei-Werbemittel-Sammlern e.V., Fürth und Essen.

Gadoury/Elie: (Gadoury, Victor-Elie, Roland: (1990) Monnaies de Nécessité Françaises 1789 – 1990, Victor Gadoury, Monte-Carlo).

Hasselmann: (Hasselmann, Wolfgang: (1997) Die Consumvereins – Werthmarke, Katalog zum Datieren und zum Bewerten der deutschen Consumvereins-Werthmarken für den Zeitraum von 1850 – 1905, Abbildungen Gerd Opalka, Siegen, Egenverlag, München).

Menzel: (Menzel, Peter: (1993) Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1840 - 1990, zwei Bände: Band I A-L, Band II M - Z, Münzhandel + Verlag B. Strothotte, Gütersloh).

Weiller: (Weiller, Raymond: (1994) Jetons Luxembourgeois Modernes, Documents Socio-Culturels des XIX^E-XX^E Siècles, Publications d'Histoire l'Art et d'Archéologie de l'université Catholique de Louvain LXXXIV, Numismatica Lovaniensia 14, Luxembourg).

INSERATE

Ein Sammler möchte seine doppelten Wertmarken über die Redaktion des Wertmarkenforums an Interessenten abgeben. Es handelt sich zumeist um Automatenmarken aus den Bereichen Getränkehandel, Energieversorgung, Telefon, Parken und Autoservice. Aus Deutschland und den benachbarten Ländern, vorwiegend Großbritannien. Interessenten können eine Liste gegen Rückporto (DM 1,10) bei der Redaktion anfordern. Die Auslieferung von Stücken erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen.